

schon von mancher ähnlichen Szene menschlichen Unglücks Zeugen gewesen, doch nie von einer, wo dem Tode mit solcher Unerlöschlichkeit begegnet wurde. Bei der Ruhe, welche in dem Blockhause herrschte, ergriff sie ein Gefühl heiligen Schreckens, und wie der wankende Turm nun als eine verkohlte Masse von Trümmern krachend zur Erde stürzte, da nieden sie den Platz, als fürchteten sie die Rache einer Gottheit, die der Brust ihrer Anbeter ein so tiefes Gefühl der Ergebung einzulösen wußte.

Ließ sich auch noch während jener Nacht das Siegesgeschrei mehr als einmal hören, waren die Sieger auch noch auf dem Hügel, als schon die Sonne aufging, so besaßen doch wenige von ihnen den Mut, den rauchenden Trümmern zu nahe zu kommen, wo Christen ein so eindringliches Beispiel von Seelenstärke gegeben hatten. Die wenigen aber, welche es wagten, umstanden den Fleck mehr mit Ehrfurcht, als mit der triumphierenden Freude gestillten Nachdurstes.

Zwölftes Kapitel.

Wenn in Amerika im launenhaften Aprilmonat der Winter noch sein Wesen treibt, so ist sein Regiment nie von langer Dauer. Content und seine Leute hatten schon, bevor sie von ihrem Jagdzug zwischen den Hügeln zurückgekehrt waren, eine Veränderung des Windes wahrgenommen, und wenn auch die spätern Ereignisse ihnen eine genauere Beobachtung des Wetters nicht gestatteten, so machten sie doch im Laufe der Nacht die Wahrnehmung, daß der Winter wirklich zu scheiden im Begriffe stand.

Die im vorhergehenden Kapitel geschilderten Szenen hatten noch lange nicht ihren Gipfelpunkt erreicht, als die Südwinde sich schon in die wogenden Flammen zu mischen begannen. Warme Lüfte waren landeinwärts getrieben worden und hatten die Herrschaft des Winters bis auf die letzte Spur vertilgt, ehe wenige Stunden verflossen waren. Warm und weich durchzogen die durchbringenden Luftströme den Forst;